

Leute, Leute



Ein gelungenes Fest haben am Wochenende Reddebers Schützen gefeiert. Nach der Premiere

im vergangenen Jahr haben sich der Schützenverein und die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ erneut zusammengesetzt, berichtet Schützenchefin **Anke Lauing** (Foto). „Das hat sich bewährt. Beide Seiten profitieren davon“, sagt sie. Zum Frühschoppen zeigten die Kinder ein Stück über die Reise mit einem Traumflieger, das die Erzieher geschrieben hatten, bevor die neuen Preisträger ermittelt wurden. (ksh)

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Sandra Reulecke

☎ (0 39 43) 92 14 24

Tel.: (0 39 43) 92 14-20, Fax: -29
Brerter Straße 48, 38855 Wernigerode,
redaktion.wernigerode@
volksstimmme.de

Leitender Regionalredakteur:
Marc Rath (nr, 0 39 41/69 92-20)

Gesamtredaktionsleitung Harz:

Theo Weisenburger

(wb, 0 39 41/69 92-20)

Redaktion Wernigerode: Regina

Urbat (Leitung, ru, 0 39 43/92 14 21),

Julia Bruns (stv. Leitg., jbs, -24),

Katrin Schröder (ksh, -26),

Ivonne Sielaff (isi, -22)

Regionalreporter: Dennis Lotzmann

(dl, 0 39 41/69 92-22)

Anzeigen: Tel. 03 91-59 99-9 00

anzeigen@volksstimmme.de

Ticket-Hotline:

Tel. 03 91-59 99-7 00

Service Punkt:

Reisebüro „Der Rübeler“,

Burgstraße 17, 38855 Wernigerode

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel. 03 91-59 99-9 00

vertrieb@volksstimmme.de

nier in Frieden leben zu können. Doch was wir gefunden haben, ist viel mehr: Freunde und Familie, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft.“ Nach einem Jahr in Wernigerode ist die Familie angekommen.

Vor einer Woche haben er und Ehefrau Shirin den Integrationskurs mit einer Prüfung abgeschlossen. Seit November hatten sie die Schulbank in der Akademie Überlingen gedrückt. In Syrien arbeitete Feras Al Rabbaa in einem der größten Hotels des Landes, dem Fünf-Sterne-Haus „Le Meridien“ in Damaskus. „Ich möch-



Am Liebfrauenkirchhof wurden bei Bauarbeiten menschliche Knochen entdeckt. Foto: Polizei

zerte in der Remise des Kunst- und Kulturvereins war Werner Kropf vom Wernigeröder Interkulturellen Netzwerk (WIN) auf die syrischen Musiker aufmerksam geworden. Ein Glücksfall für die Familie. Damals lebten Salem und Hazem mit weiteren Musikern vorübergehend in einer Wohnung des Kunst- und Kulturvereins. „Wir haben uns dann um eine feste Wohnung bemüht, diese im Angerhof gefunden“, sagt Werner Kropf, der fließend Arabisch spricht. Er unterstützt die Syrer bis heute bei Behör-

ist nun unter die Laubenpieper gegangen. „Ich fand es so gut, dass unsere Nachbarin vor Kurzem bei uns vorbeikam, um mit uns Tee zu trinken“, sagt Feras Al Rabbaa. Und so fühlen sich mittlerweile in Wernigerode alle Mitglieder der Familie wohl und zu Hause in der Stadt.

Vergessen sind die bangen Monate, als die Fünf getrennt waren. Der 16-jährige Hazem und der 18 Jahre alte Salem waren im Juli 2015 über die Balkanroute aus ihrer Heimatstadt Djeret Artouz geflohen, da ihnen der Einzug ins Militär-

Arbeiter entdecken Knochen Bundesstraße wird saniert

Polizei schließt Verbrechen aus

Wernigerode (ksh) • Menschliche Knochen sind am Mittwochnachmittag von Bauarbeitern im Liebfrauenkirchhof gefunden worden, wie das Polizeirevier Harz mitteilt. Polizisten sicherten den Fundort, Ermittlungsbeamte des Kriminaldauerdienstes stellten die Knochen

sicher, darunter Teile eines Schädels sowie eines Kiefers. „Da es sich um einen aufgelassenen Friedhof handelt, und kein Anfangsverdacht für eine Straftat besteht, erfolgt eine Bestattung der gefundenen Knochen auf dem örtlichen Friedhof“, so die Polizei.

Wernigerode (ksh) • Die Bundesstraße 244 im Mühlental wird ab Montag saniert, teilt Peter Mennicke, Sprecher des Verkehrsministeriums, mit. Für rund 550 000 Euro wird die Fahrbahndecke des 2,3 Kilometer langen Abschnitts – beginnend an der Kreuzung

B 244/Promenade/Bohlweg bis zum Ortsausgang – erneuert. Voraussichtlich vom 26. Juli bis zum 18. August wird die B 244 teilweise voll gesperrt. Der Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt. Die Umleitung führt über die Kreisstraße 1354 und die Landesstraße 100.

Sie lassen Gäste nicht im Regen stehen

Schlechtwetter-Kooperation zwischen Harzer Ausflugszielen Glasmanufaktur, Tropfsteinhöhlen und Luftfahrtmuseum geschlossen

Wernigerode (um) • Graue Wolken, Regen und Wind: Was kann man tun, wenn der geplante Ausflug buchstäblich ins Wasser fällt? Das fragen sich Einheimische und Touristen gleichermaßen, wenn das Wetter ihre Freizeitpläne zunichte macht. Im Harz gibt es jedoch zahlreiche Attraktionen, die bei jeder Witterung besucht werden können. Drei davon wollen ab jetzt stärker zusammenarbeiten. Im Luftfahrtmuseum Wernigerode, in der Glasmanufaktur Harzkristall in Derenburg sowie in den Rübeler Tropfsteinhöhlen erhalten Gäste Ermäßigungs-

gutscheine für die jeweils anderen Ausflugsziele.

„Wir arbeiten schon sehr lange erfolgreich im Rahmen der ‚Harzer Highlights‘ zusammen. Da lag es nahe, eine weitere Kooperation einzugehen“, sagt Ferdinand Benesch von der Glasmanufaktur. „Die Besucher fragen nach weiteren Ausflugszielen. Deshalb ist es umso besser, noch weitere Anreize für einen Besuch in der Hand zu haben“, erläutert Markus Mende von den Rübeler Tropfsteinhöhlen. Mario Schmidt vom Luftfahrtmuseum fügt hinzu: „Als Marketingleiter sind wir immer auf



Ferdinand Benesch (Glasmanufaktur Harzkristall), Mario Schmidt (Luftfahrtmuseum Wernigerode) und Markus Mende (Rübeler Tropfsteinhöhlen, von links) präsentieren die Gutscheine für die Schlechtwetterkooperation. Foto: Uta Müller

HPWR-07

der Suche nach neuen Ideen und Aktionen. Umso mehr freut es mich, dass wir nun ein weiteres Mal an einem Strang ziehen.“ Die drei Freizeitbetriebe werden von insgesamt 430 000 Besuchern im Jahr besucht.

Weitere Partner in der Kooperation sind nicht vorgesehen. „Es geht nicht darum, sich gegenseitig Gäste abzuwerben“, sagt Ferdinand Benesch. Vielmehr könnten die Einrichtungen voneinander profitieren. „Die Ausflugsziele sind mit den Schwerpunkten Natur, Handwerk und Technik sehr verschieden und schlie-

ßen sich gegenseitig nicht aus“, so Markus Mende. „Wir ergänzen uns“, fügt Mario Schmidt hinzu.

Die Gutscheine werden an den Kassen der Einrichtungen an die Besucher ausgegeben. Mit ihnen erhalten die Gäste Ermäßigungen auf den Eintritt in den Höhlen und im Luftfahrtmuseum sowie einen Rabatt auf die Erlebnisführung in der Glasmanufaktur.

Erste Ergebnisse sind bereits messbar. „Wir haben bisher Rückläufe von mehr als 80 Tickets, die in den anderen Einrichtungen ausgegeben wurden“, sagt Ferdinand Benesch.



Die Plakate werden beim Festival gezeigt. Foto: Eva-Maria Hillen

Das Internationale Johannes-Brahms Festival wird am Mittwoch, 5. Juli, mit dem „Opening Concert“ um 19.30 Uhr in der Stiftskirche St. Sylvestri in Wernigerode eröffnet.

Das Internationale Johannes-Brahms Festival wird am Mittwoch, 5. Juli, mit dem „Opening Concert“ um 19.30 Uhr in der Stiftskirche St. Sylvestri in Wernigerode eröffnet.